A.Mr DIMITRI STASSOW.

HACHISCH.

Poême Symphonique Oriental

pour

Grand Orchestre

d'après le poême du comte

A.GOLENICHTCHEW-KOUTOUSOW

par

S. LIAPOUNOW.

OP. 53.

Prix

Partition d'Orchestre..... M.20.– net.
Parties d'Orchestre..... M.36.– net.
Réduction pour Piano à 4/ms. M.8.– net.

Jul. Heinr. Zimmermann
Leipzig, St.-Petersburg, Moskau, Riga, London.

ГАШИШЪ.

(Разсказъ Туркестанца.)

Стихотвореніе графа **А. Голенищева-Кутузова.**

Ты видишь, ликъ мой тощъ и блѣденъ;
Я нищъ и старъ; я скорбью съѣденъ.
Я былъ и молодъ, и богатъ —
Я расточилъ свое богатство;
. . . . . .
Съ судьбою примирившись нынѣ
Я въ потѣ дряхлаго лица
Тружусь и жизни жду конца;
Но памятенъ мнѣ день ужасный,
Когда презрѣнный и несчастный,
Одинъ безъ крова, въ поздній часъ,
Я очутился въ первый разъ.

Ужъ тѣнью Самаркандъ покрылся,
Народъ съ базара расходился,
Дервиша смолкъ унылый крикъ,
. . . . . .
Все утихало, лишь порой
По сонной улицѣ пугливо
Перебѣжать изъ дома въ домъ
Спѣшила женщина; потомъ
Какъ мышь, въ тѣни двора скрывалась —
И вновь молчанье водворялось.
. . . . . .
Въ кофейнѣ огонекъ свѣтился, —
Шатаяся, побрелъ я къ ней.
Вошелъ . . . Средь дымнаго тумана
Сидѣли люди вкругъ кальяна.
Кто самъ съ собой велъ разговоръ,
Кто, на огонь уставивъ взоръ,
Въ торжественномъ оцѣпенѣньѣ,
Казалось, созерцалъ видѣнье;
Кто, мирно голову склонивъ
На грудь, въ дремоту погружался,
Кто пѣньемъ сладкимъ упивался . . .
Я сѣлъ угрюмъ и молчаливъ,
Чубукъ схватилъ рукою жадной,
Вдохнулъ гашиша дымъ отрадный
. . . . . .
Забывъ житейскія тревоги,
Унылыхъ мыслей не тая,
На войлокѣ, поджавши ноги,
Сижу я, веселъ, какъ дитя!

HASCHISCH.

〈Erzählung eines Turkestaners.〉

Gedicht von Graf **A. Golenischtscheff-Kutusow.**
Deutsch von **Max Lippold.**

Du siehst, wie bleich ich bin und hager,
Wie alterswelk und hungersmager.
Einst war ich jung, einst war ich reich —
Vergeudet hab ich meinen Reichtum;
. . . . . .
Mit meinem Schicksal nun versöhnet,
Schaff' ich im Schweiß mein täglich Brot
Und wart', mich mühend, auf den Tod,
Doch nie vergesse ich die Stunde,
Als ich, gleich einem Gassenhunde,
Einst heimatlos in Samarkand
Allein mich auf der Straße fand.

Schwarz um die Stadt die Nacht sich ballte,
Das Volk verlief sich — fern verhallte
Des Mullah Ruf vom Minaret,
. . . . . .
Rings wurd' es still, nur hier und da
Huscht durch die schlummermüden Gassen
Ein Weib, verhüllt, von Haus zu Haus,
In scheuer Hast, gleich einer Maus,
Im Schatten eines Hofs verschwindend —
Und wieder Schweigen . . . unheilkündend.
. . . . . .
Ein Lichtschein noch im Kaffeehause, —
Und schwankend zu ihm hin ich geh.
Trat ein . . . Rings um die Nargileh
In Dunst gehüllt die Menschen saßen.
Der Eine mit sich Reden führt,
Ein Andrer in die Flamme stiert,
Wo, wie es schien, der starr Verzückte
Ein Schemen wundersam erblickte,
Der neigt den Kopf bis auf die Brust
Und schließt die schweren Augenlider —
Ein Vierter sang gar süße Lieder . . .
Stumm setzt' ich mich. Voll gier'ger Lust
Ergriff auch ich den Haschischschlauch
Und sog ihn ein, den wonn'gen Rauch
. . . . . .
Und alle Sorgen, die ich hatte,
Vergaß ich, schlug ich in den Wind,
Gekreuzt die Beine, auf der Matte
Saß da ich, fröhlich wie ein Kind!

Куда ни обращаю взоры,
Повсюду дивные узоры
И разноцвѣтные ковры,
Роскошной Персіи дары;
. . . . . .
А люди, люди! Не похожи
Они вдругъ стали на людей:
Забавный видъ! Какія рожи!
То сонмъ невиданныхъ звѣрей!
. . . . . .
Все пляшетъ, мечется, кружится —
Быстрѣй, быстрѣй — и, увлеченъ
Въ туманѣ дикаго вращенья,
Изъ глазъ теряю я видѣнья
И вдругъ, какъ будто дальній стонъ,
Раздался звонъ.
Такъ чуденъ онъ,
Что, упоенъ,
Я въ сладкій сонъ
Имъ погруженъ.
. . . . . .
Съ звономъ сливаются новые звуки:
Каплетъ роса съ оживленныхъ деревъ,
Вѣтви въ одеждѣ зеленыхъ листовъ
Манятъ меня, какъ мохнатыя руки,
Въ темныя сѣни роскошныхъ садовъ.
Ропщутъ тамъ воды — прозрачныя воды,
Къ нимъ, покидая узорные своды
Пышныхъ гаремовъ, веселой гурьбой
Жены эмира съ зарей прибѣгаютъ,
Пѣсни ихъ громкія страсть распаляютъ,
Будятъ желанья въ груди молодой . . .
. . . . . .
Слышится шопотъ, призывъ потаенный:
„Спѣши, мой яхонтъ драгоцѣнный,
„Ко мнѣ, ко мнѣ! Я здѣсь одна“;
. . . . . .
И та, чей голосъ соловьиный
Меня такъ чудно призывалъ,
Явилась мнѣ, и станъ змѣиный
Къ груди съ весельемъ я прижалъ.
. . . . . .
Я чуялъ сердца трепетанье
(Такъ голубь бьется молодой
Въ когтяхъ орла, еще живой) . . .
И жгло меня любви дыханье,
Какъ вихрь пустыни въ страшный часъ,
Когда, играя и кружась,
Самумъ съ полудня налетаетъ
И караваны заметаетъ
Горячей пылью . . . Чудный сонъ!
Какъ дымъ мгновенный, скрылся онъ.
. . . . . .

Welch Herrlichkeiten mich umgaben!
Gewebe köstlich, Persiens Gaben,
Diwane, Polster stehn herum
Und bunte Teppiche ringsum;
. . . . . .
Doch all die Menschen! o, nicht glichen
Sie Menschen mehr: rings hockte schier
Ein Schwarm von Fratzen fürchterlichen,
Von niegeseh'nem Fabeltier!
. . . . . .
Und Alles tanzt, dreht sich wie rasend,
Und wirbelt hin in tollem Kreis,
Darin die seltsamen Gestalten
Wie Nebel auf und nieder wallten . . .
Und plötzlich, wie ein fern Gestöhn,
Ein leis Getön,
So zauberschön,
Wie duftgewebt
Herüberschwebt,
Ins Ohr mir bebt . . .
. . . . . .
In das Getön neue Klänge sich mengen:
Perlender Tau tropft von Bäumen herab,
Zittert und funkelt wie Edelgestein,
Dunkelgrün locken die Zweige und drängen
Mich unters Laubdach der Gärten hinein.
Murmelnd dort plätschern die silbernen Quellen,
Hin aus dem Harem zum Bad in den Wellen,
Eilen die Frauen des stolzen Emir.
Ihre Gesänge, ihr Anblick so blühend,
Zünden im Busen die Leidenschaft glühend,
Heißes Verlangen sie wecken in mir . . .
. . . . . .
Heimliches Flüstern, süßgirrendes Flehen:
„O eil', mein Jaspis, du mein Sehnen,
„Zu mir, zu mir! Ich bin allein“,
. . . . . .
Und, deren Sang mich so berückte
Und lockend rief, das schöne Weib,
Sie kam zu mir, und freudig drückte
Ans Herz ich ihren Schlangenleib.
. . . . . .
Ich fühlt' ihr Herz sich stürmisch regen,
‹So bebt die Taube, wenn sie jäh
Der Adler krallt aus blauer Höh'› . . .
Heiß brannt' ihr Atem mir entgegen,
Wie Mittagsglut, die sengend glüht,
Wenn heulend durch die Wüste zieht
Der Samum seine heißen Bahnen
Und die Kameele, Karawanen
Im Sand verweht . . . O, wonn'ger Traum,
Der jäh zerstiebt, wie leerer Schaum.
. . . . . .

И страхъ предъ местію жестокой
Внезапно душу обуялъ . . .
То было краткое мгновенье;
Но непостижное мученье
Я въ то мгновенье испыталъ!
Темницы тѣсный мракъ и холодъ,
Терзанье пытки, жажду, голодъ,
Неумолимый гнетъ оковъ . . .
. . . . . .
Среди ужаснаго мечтанья
Во мнѣ проснулся лучъ сознанья,
Въ кофейнѣ я услышалъ крикъ:
„Вяжи его“ — и въ то-жъ мгновенье
Я навзничъ съ грохотомъ упалъ,
И кто-то руки мнѣ связалъ,
И вновь насмѣшки, брань и пѣнье . . .
Но скоро въ вихрѣ новыхъ думъ
Исчезъ земли презрѣнный шумъ.
. . . . . .
. . . . . Вдругъ въ тишинѣ
Дрогнула степь, поднимается ропотъ,
Шумъ и оружій бряцанье, и топотъ.
Вижу: несутся, какъ вѣтеръ легки,
Всадники . . . Врагъ! . . .
. . . . . .
И сталь засверкала, и бой загудѣлъ.
Вихрь пыли и крови взвился надъ землею:
Мелькаютъ въ немъ головы пестрой толпою,
. . . . . .
Я дрогнулъ . . . Взглянулъ на далекую твердь:
Тамъ, съ пристальнымъ взглядомъ, зловѣще-унылый,
Надъ битвой парилъ Азраилъ длиннокрылый;
Казалось онъ въ битвѣ кого-то искалъ . . .
Нашелъ — и, сраженный, съ коня я упалъ!
. . . . . .
Умчался ночи мракъ безсильный,
Разлился свѣтъ волной обильной . . .
Но гдѣ-же я . . . и что со мной?
Я былъ въ раю! . . . крылатый рой видѣній
Слетѣлъ ко мнѣ для страстныхъ наслажденій,
Для радости и нѣги, и любви,
Не знающей печали и разлуки.
Небесный свѣтъ, небесныхъ пѣсенъ звуки!
. . . . . .
И я открылъ и взоры, и объятья
Для счастія . . .
Но что-же это? . . . Ночь?
Дрожащій свѣтъ . . . толпа . . . кофейня?! . . .
. . . . . Угаръ
Надъ распаленной головой
Носился смутною волной;
Но ужасъ жизни созналъ я
И слезъ потокомъ залился!

Von heißer Angst vor graus'ger Rache
Urplötzlich ward mein Herz zerwühlt . . .
Nur einen Augenblick sie währte —
O, daß er nimmer wiederkehrte
Der Augenblick, den ich durchfühlt!
Die eis'ge Nacht der Kerkerwände,
Und Folter, Hunger, Durst ohn' Ende,
Erbarmungsloser Ketten Last . . .
. . . . . .
Auf einen Augenblick erhellte
Sich mein Bewußtsein . . . Doch da gellte
Ein schriller Schrei durchs Kaffeehaus:
„Ha! bindet ihn“ — ein kurzes Ringen,
Dann schlug ich schwer zu Boden hin
Und fühlt', daß ich gefesselt bin.
Und wieder scholl Gelächter, Singen . . .
Doch bald drängt sich in diese Pein
Ein Wirbel neuer Träume ein.
. . . . . .
. . . . . Horch! wie die Stepp'
Zitternd erbebt von der Rosse Gestampfe,
Dröhnendes Waffengeklirr ruft zum Kampfe.
Leicht wie die Windsbraut dort stürmen heran
Reiter . . . der Feind! . . .
. . . . . .
Aufblitzten die Klingen, wild brüllte die Schlacht,
In Staubwolken hüllt sich die blutige Erde:
Drin bunte Turbane und dampfende Pferde,
. . . . . .
Entsetzt flog mein Auge die Weite entlang:
Dort, langbeschwingt über der Wahlstatt hin schwebte
Der Engel der Schlacht, Asrael . . . ich erbebte —
Es schien mir, sein Blick spähe suchend hinab . . .
Er fand mich — durchbohrt stürzt' vom Roß ich herab!
. . . . . .
Die nächt'gen Schatten bleich erstarben,
Hell strömt' das Licht in breiten Garben . . .
Was ist mit mir . . . wo war ich denn?
Im Paradies! . . . Ein Schwarm von sel'gen Träumen
Hatt' mitleidsvoll entrückt mich diesen Räumen.
Er bracht' mir Liebesglück und Seligkeit,
Die keine Trennung kennt und keine Enge.
O Himmelslicht! o überird'sche Klänge!
. . . . . .
Und weit ich öffnete den Blick, die Arme
Dem holden Glück . . .
Doch was ist das? ist's Nacht?
Ein Kaffeehaus . . . ein schwelend Lichtlein . . .
. . . . . Und Dunst,
Der rings den schwülen Raum durchirrt,
Den glühendheißen Kopf verwirrt,
Nun wußt' des Lebens Elend ich
Und weinte, weinte bitterlich!

Aufführungsrecht vorbehalten.
Tous droits d'exécution réservés.
All rights reserved.

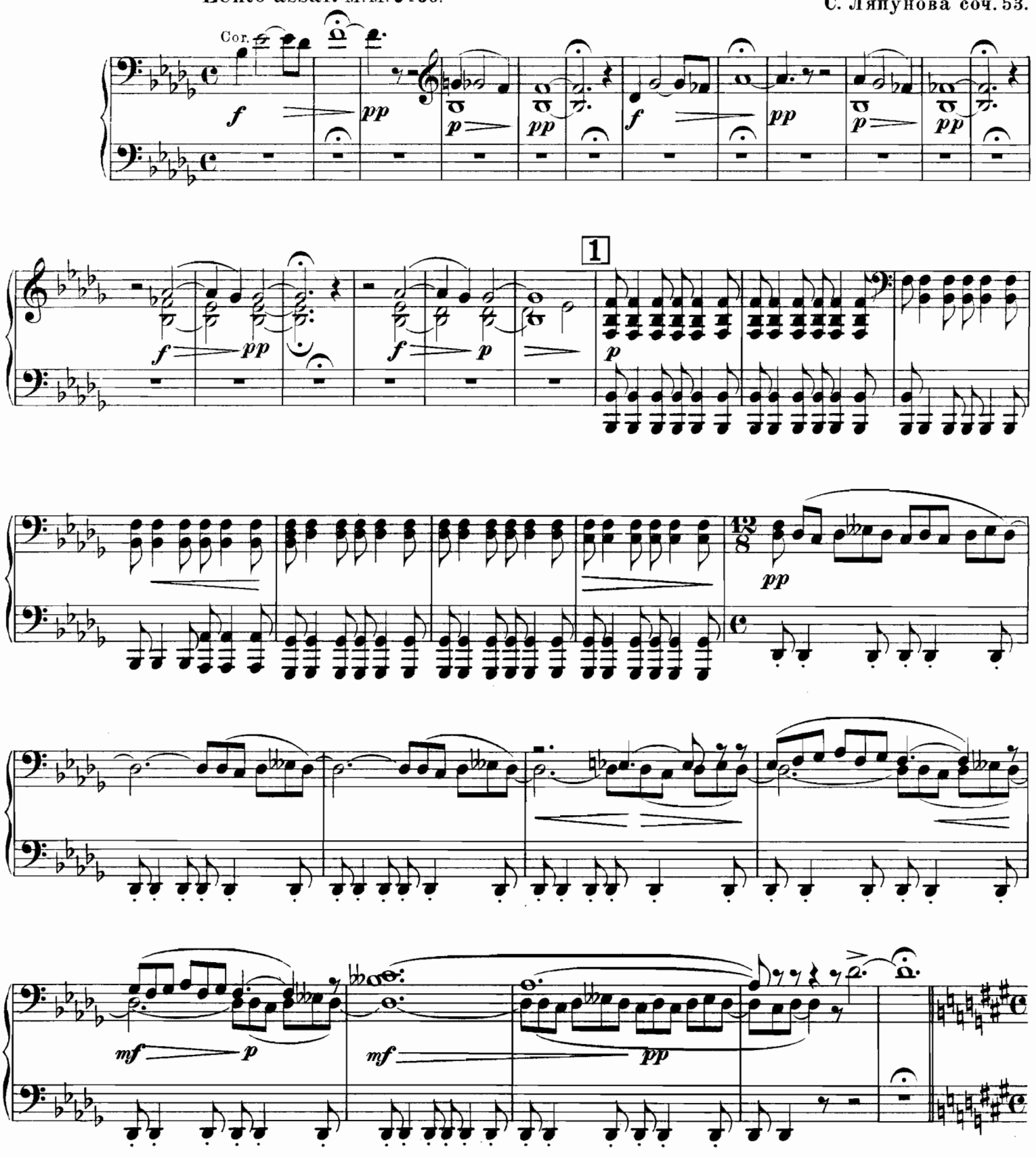
ГАШИШЪ.

Симфоническая поэма.

Secondo.

Lento assai. M.M. ♩=50.

С. Ляпунова соч. 53.



Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig. Z. 10033. Gravure et Impression de Breitkopf & Härtel à Leipzig.

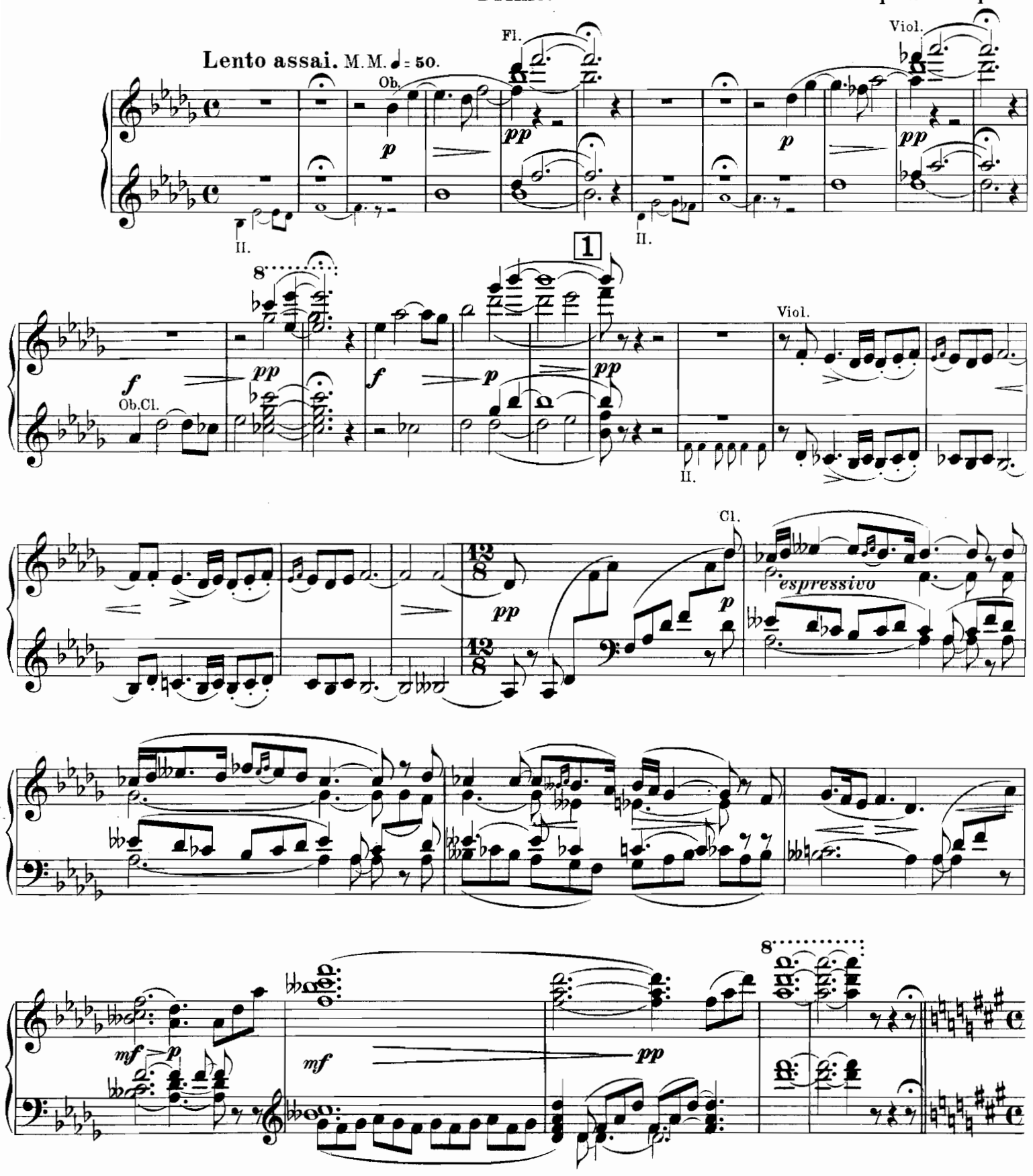
Aufführungsrecht vorbehalten.
Tous droits d'execution réservés.
All rights reserved.

HACHISCH.

Poême symphonique oriental.

Primo.

S. Liapounow Op. 53.



Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig. Z. 10033.

2

Cor.

f *pp* *p* *f* *p*

3

12/8

mf *p*

mf *pp*

6/8

2

Viol.

II.

p

f

p

Ob.

3 3 3

Fl.

Cl.

3

tr

3

Viol.

Fl.

p

mf

p

8

mf

pp

Allegro vivo. M.M. ♩.= 132.

Cl.B.

p

mf

f

4

sf *mf*

5

sf *f*

sf

p

6

pp

Allegro vivo. M.M. ♩.= 132.

II.

C.ing.

4

5

6

marcato

mp

f

7

ff

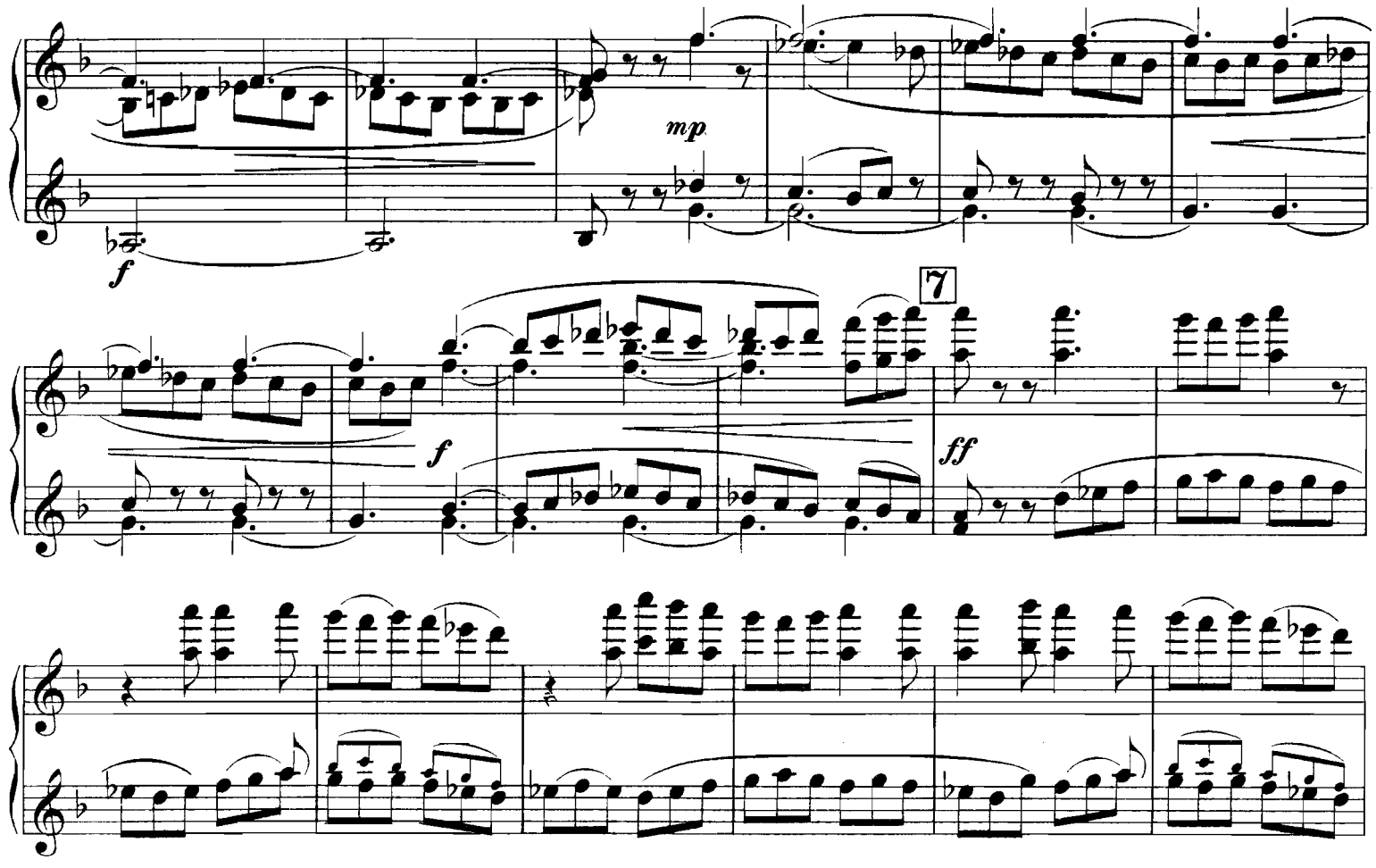
sf *f*

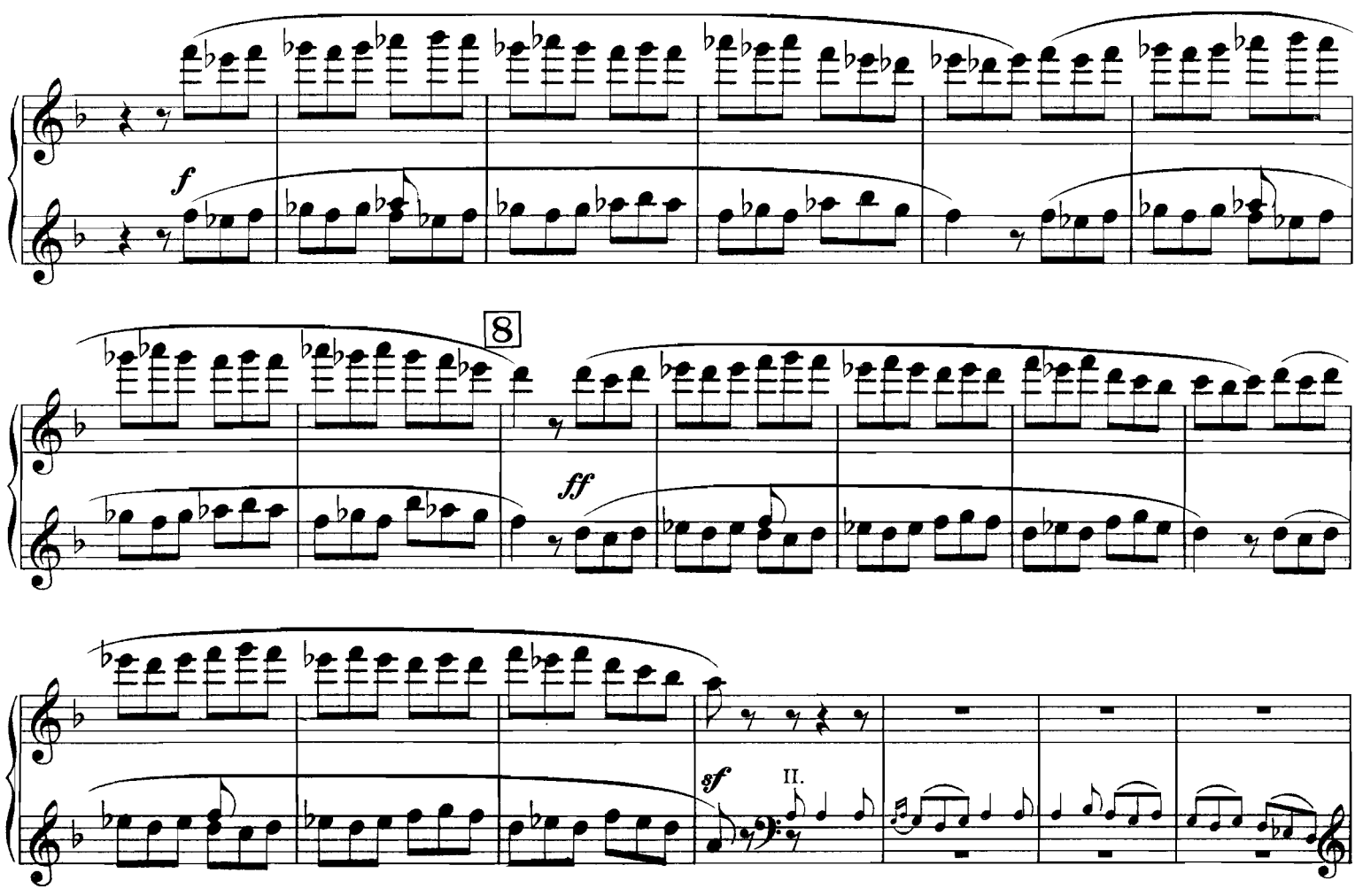
8

ff

Vlc.

sf *p*


mp
f
7
f
ff


f
8
ff
sf
II.

9

10

mf

11

marcato
Tromb.

sf *fff* *p* *fff* *p*

86805

Viol.

9

p

10

mf

sf *ff*

11

p

fff

marcato

sf

p

marcato

fff

p

12

fff

p

fff

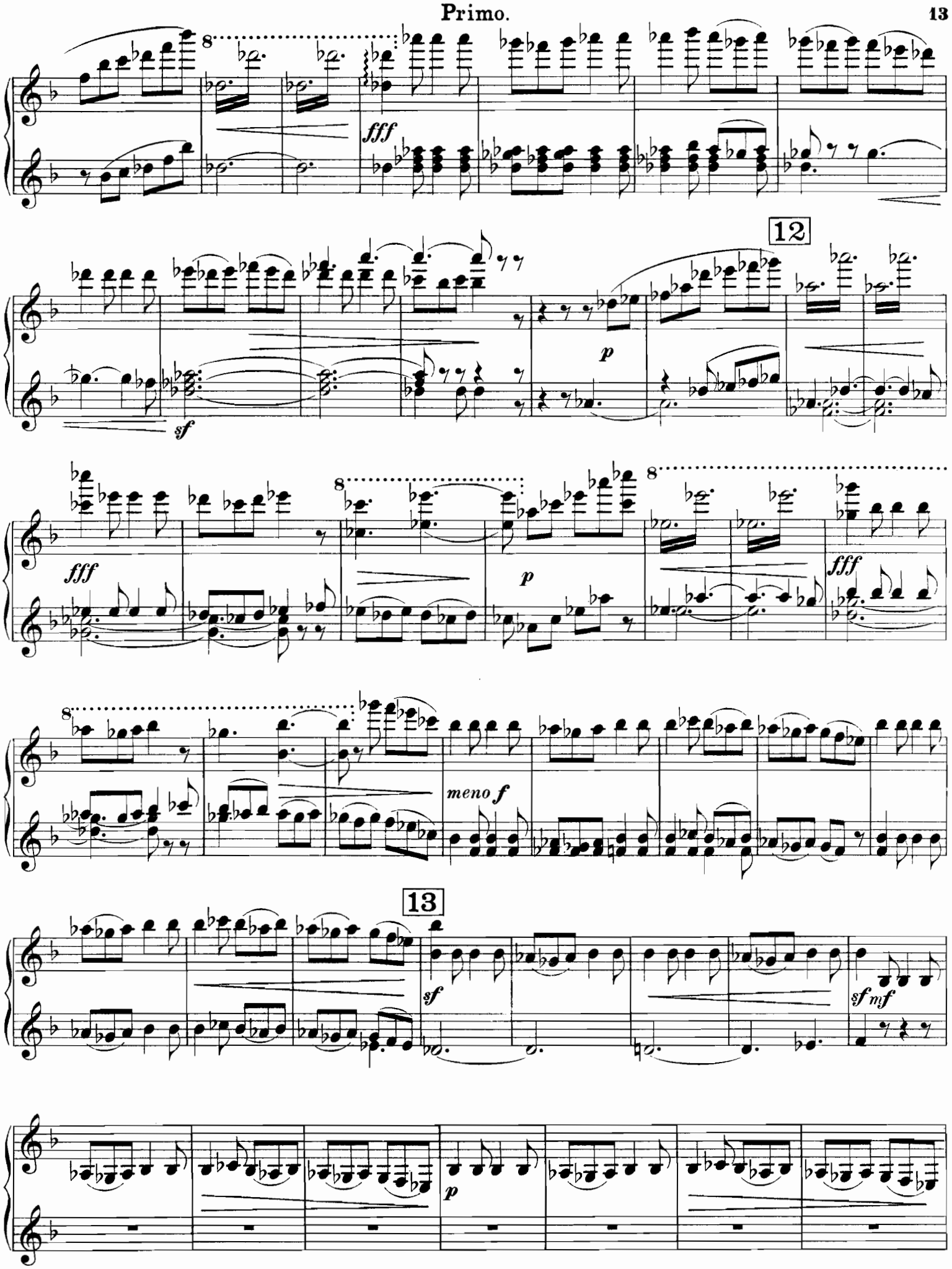
meno f

13

sf

sf mf

p


fff
sf
12
p
fff
p
fff
meno f
13
sf
sf mf
p

I.

pp *p* *pp* *poco rit.*

Larghetto. M.M. ♩.= 50.

Allegretto. M.M. ♩.= 60.

Tamb.

mp *pp*

Viol.

poco rit.

mf *p* *pp*

II.

Larghetto. M.M. ♩.= 50.

Picc.

Fl.

II.

Viol.

Ob.

poco riten.

mp

Allegretto. M.M. ♩.= 60.

Cl.

pp *p scherzando*

14

pp

p

poco rit.

pp

15 a tempo

p

mf

mf

f

14 Viol.

pp

p

poco rit.

C. ing.

15

Viol.

a tempo

pp

Cl.B.

p dolce amoroso

3

mf

mf marcato

f

16

p

p

17

p

mf

poco rit.

16

Fl.

Viol.

Cl.

p

Fl.

p

17

Picc.

Cl.

p

C.ingl.

Viol.

mf

poco riten.

a tempo

18

pp

f

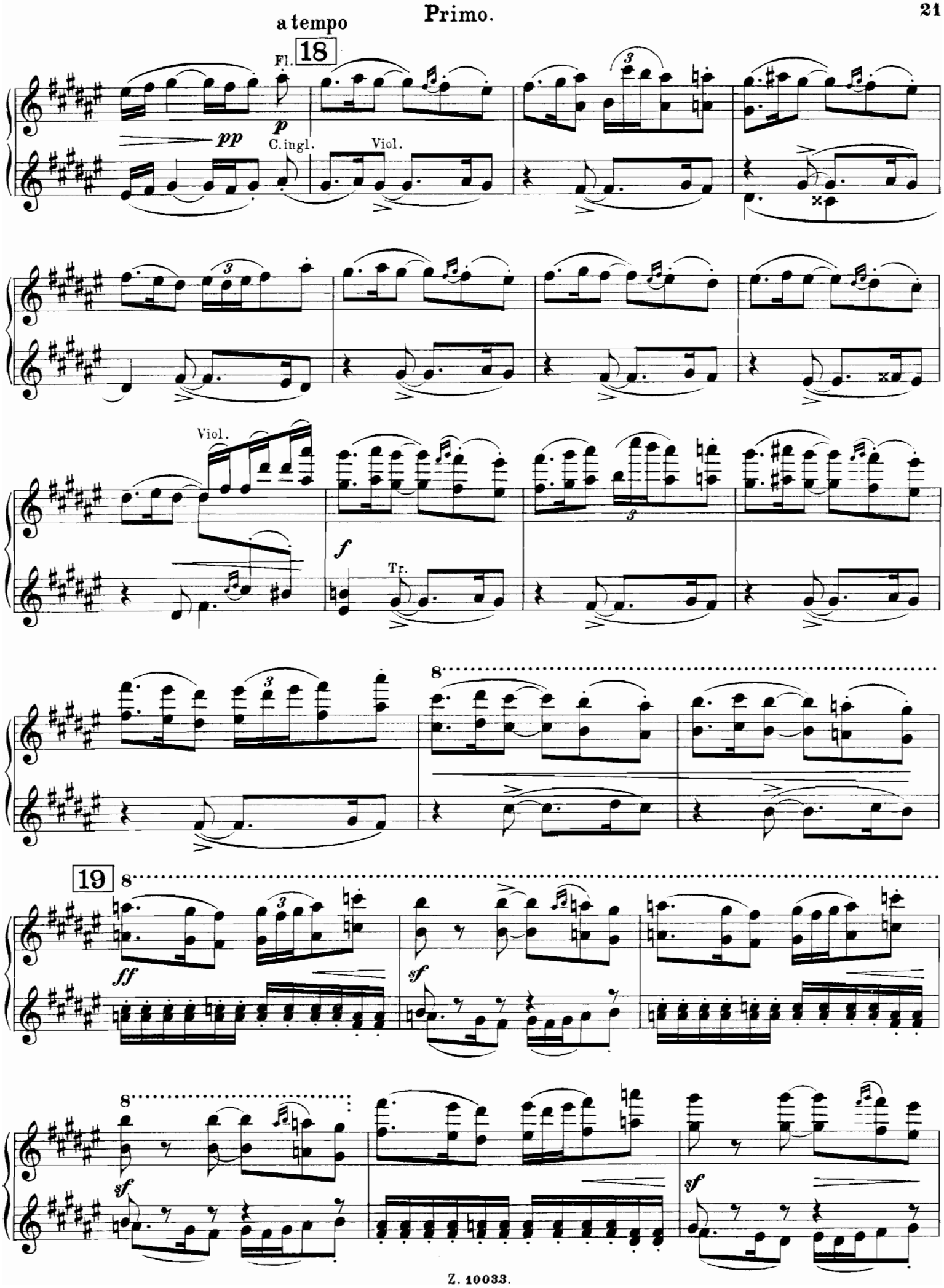
19

ff

sf

sf

sf


a tempo
18
Fl.
pp
p
C.ingl.
Viol.
Viol.
f
Tr.
19
ff
sf
sf
sf

mf

f

ff

meno f

Vlnc.

mf

poco rit.

pp

20 a tempo

Arpa

Tromb.

p

Timp.

pp

mf

mf

f.

8

ff

meno f

mf

20 a tempo

poco rit.

Cl.

p

pp

Fag.

Cor.

poco marcato

Viol.

sf

p

Tr.

mf poco marcato

sf

Cor.

21

f

sf *p* *mf*

riten.

pp *p* *pp*

Allegro risoluto. M. M. ♩ = 108.

f *sf*

22 Cl. Fag.

sf *sf* pizz.

ff

21

C. ingl. Cl.B.

p *f*

sf *p* *mf* *sf* Viol.

riten. *pp*

Allegro risoluto. M. M. ♩ = 108.

22

Viol. Ob. Fl.

f *f* *sf*

Viol.

ff

23

mf

sf

Cor.

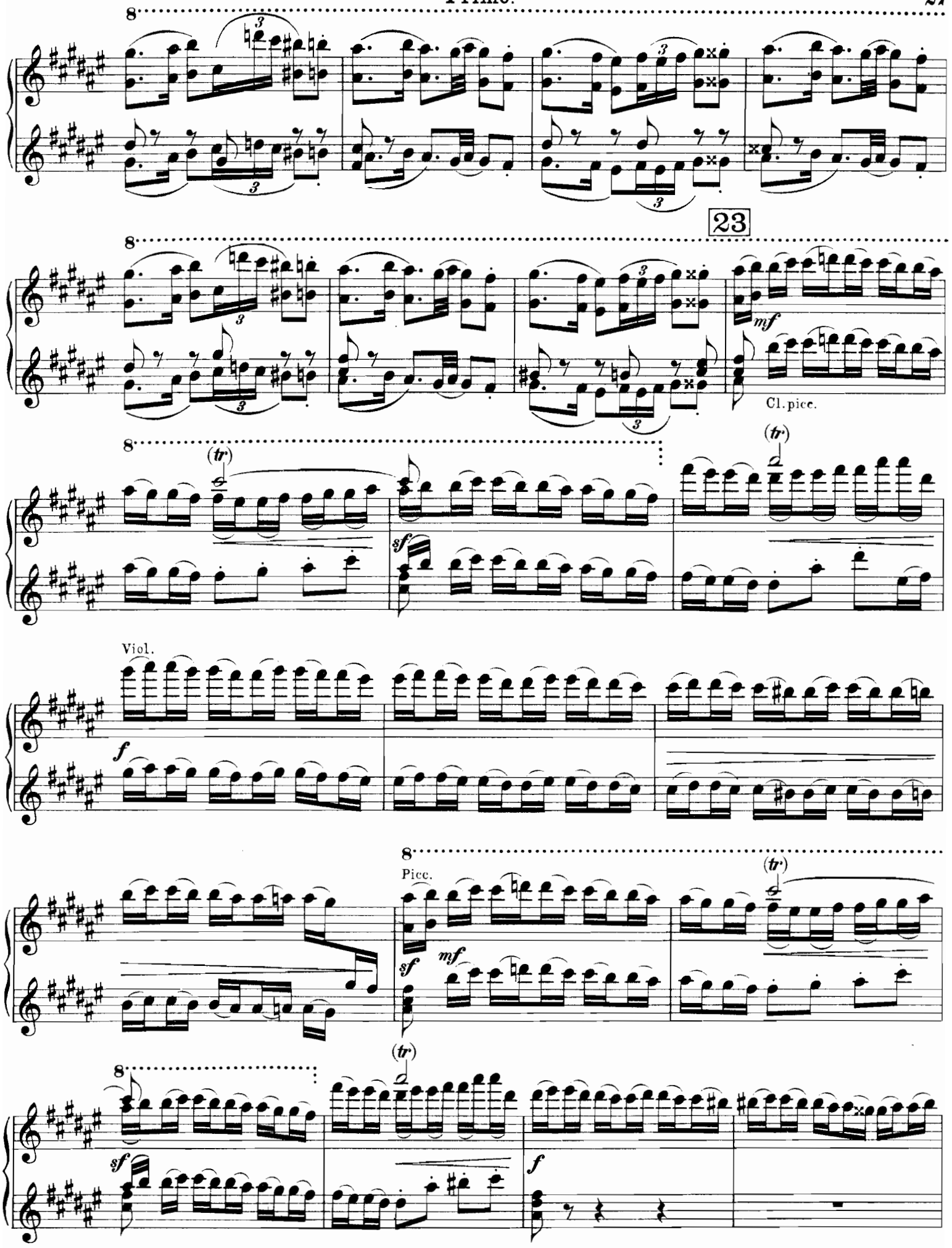
f

sf *mf*

sf

Tromb.

f


23
Cl. picc.
Viol.
Picc.

24

Cor.

mf *p*

f *mf* *ff* *marcato*

marcato

25 Allegro agitato. M. M. ♩ = 60.

sff *f* *sf* *sf*

sf *sf* *sf* *sf* *sf* *p*

24

Tr.

mf

Fl.

p

Viol.

f

mf

ff

25 Allegro agitato. M. M. ♩ = 60.

Tromb.

sff *f*

f

ff Viol.

sf *furioso*

sf

Tromb.

sf

ff

sf

sf

sf

p

Tr.

mf

f

26

ff

meno f

mf

p

Tam-tam

poco rit.

pp

Fl.
Cl.picc.

mf

f

marcato

marcato

26

ff

marcato

meno f

marcato

mf

p

poco rit.

II.
pp

Allegro moderato. M. M. ♩=108.

p

27

f *sf* *f*

mf

28

p

Allegro moderato. M. M. ♩ = 108.

Ob.

p

Fg.

8

Picc.

Cl. picc.

Cl.

8

27

8

f

Fl.

mf

Viol.

Viol.

28

p

pizz.

pp mf pp 29 f sf

sf sf sf sf sf

sf sf sf sf sf

sf sf p

Tromb.
pp marcato

Cor.
mf

p

29

3
f

sf

sf *sf* *sf* *sf*

sf *sf* *sf* *sf*

sf *sf* *sf* *sf*

II.

30

f *p*

f *p*

31

f *mf* *f*

ff *sf* *sf* *sf*

sf *sf* *sf* *sf* *sf* 32 *sf* *mf*

30

8

Picc.
Ob.

p

Tr.

f

Picc.
Fl.

p

f

p

31

f

Viol.

mf

Fl.
Ob.

f

Cl.
Fag.

ff

sf

sf

sf

sf

sf

sf

sf

32

mf

f

ff *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

33 Più animato. M. M. ♩ = 120.

sf *sf* *sf*

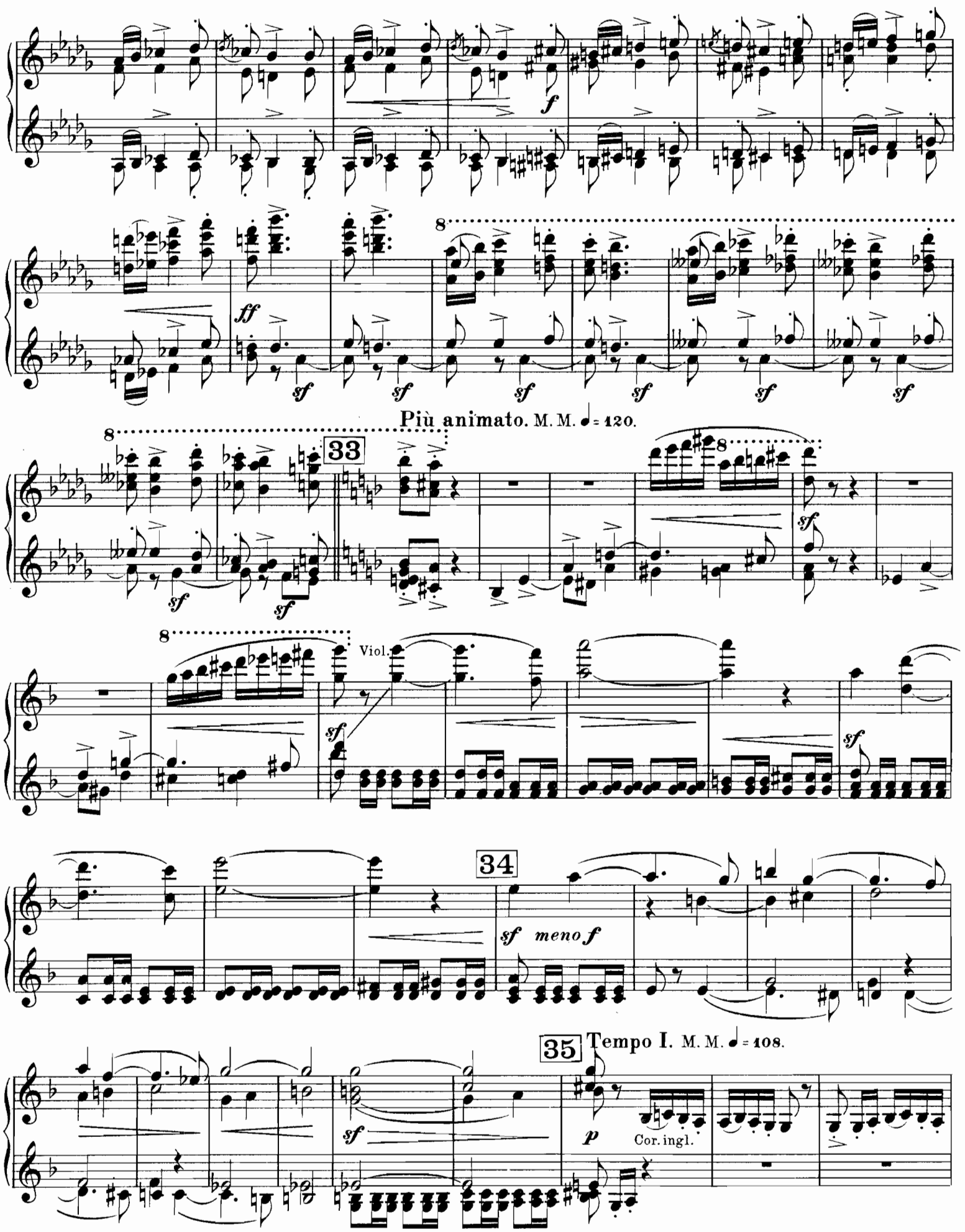
sf

34

sf *meno f*

35 Tempo I. M. M. ♩ = 108.

f Tamtam *p*


f
ff
sf
8
Più animato. M. M. ♩= 120.
33
Viol.
34
sf meno f
35
Tempo I. M. M. ♩= 108.
p
Cor. ingl.

p

Cor.

sf *p*

mf

ritenuto

Vcl.
Cor.

f

Moderato assai. M. M. ♩= 72.

Fl.
p
Cl.
Cl.
Tr.
Viol.
mf
ritenuto
Moderato assai. M. M. ♩= 72.
f
8
tr

36 **Allegro risoluto.** M. M. ♩ = 108.

Tromb. Cor. Tr.

sf

Moderato assai. M. M. ♩ = 72.

f

ff

36 **Allegro risoluto.** M. M. ♩ = 108.

8

Fl.

Viol.

sf

Fl.

Moderato assai. M. M. ♩ = 72.

Viol.

f

Tr.

8

ff

8

37 **Allegro risoluto.** M. M. ♩ = 108.

sf

ff

marcato

f

p

pp

37 **Allegro risoluto.** M. M. ♩ = 108.

Fl.

sf

Viol.

ff

marcato

f

pp

Allegro vivo. M. M. ♩ = 120.

marcato

Cor.

pp

p

mf

38

f

marcato

marcato

Allegro vivo. M. M. ♩ = 120.

pp

Tr.

p

Fl.

Viol.

mf

Fl.
Cl.

38

f

8

8

8

12/8

12/8

Presto (alla breve). M. M. 𝅗𝅥 = 80.

ff *sf* 39 *meno f*

ff *sf* *mf*

Lento assai (Tempo I). M. M. ♩ = 50.

ff *marcatissimo* *sf* *sf*

sf *f*

Presto (alla breve). M. M. 𝅗𝅥 = 80.

ff

39

meno f

ff

mf

Lento assai (Tempo I). M. M. ♩ = 50.

sf *sf* *ff* *sf* *sf* *f*

40

mf *sempre dim.* *p*

pp *p* Fag. *pp*

Timp.

pp *p*

più p *pp*

pp *pp*

ritard. al fine *pp* Viol. *perd.*

40

mf *sempre dim.* *p*

Fl. Viol.

pp *p espressivo* *pp*

Cl.

pp

più p *pp* *p* *pp*

Viol.

Ob.

p *pp*

Viol.

Fl.

pp *ritard. al fine* *perdendosi*

II

S. LIAPUNOW.

Klavier 2 händig.

	M.
Etudes d'exécution transcendante. Op. 11. (à la mémoire de François Liszt.)	
I. Berceuse, Fis dur	1.50
II. Ronde des fantômes, Dis moll	2.—
III. Carillon, H dur	2.—
IV. Térek, Gis moll	2.—
V. Nuit d'été, E dur	2.—
VI. Tempête, Cis moll	2.—
VII. Idylle, A dur	1.50
VIII. Chant épique, Fis moll	1.50
IX. Harpes éoliennes, D dur	2.—
X. Lesghinka, H moll	2.—
XI. Ronde des Sylphes, G dur	2.—
XII. Elégie en mémoire de François Liszt E moll	2.50
Etude I—VI komplet in 1 Band	6.—
Etude VII—XII komplet in 1 Band	6.—

Werden gespielt und empfohlen von nachstehenden Künstlern:
Ferruccio Busoni, Albert Friedenthal, Ossip Gabrilowitsch, Leopold Godowski, Theodor Leschetitzky, Waldemar Lütschg, Vianna da Motta, Max Pauer, Willy Rehberg, Cornelius Rübner, W. Sapellnikoff, Emil Sauer, Xaver Scharwenka, Hermann Scholz, Ricardo Vines, Teresa Carreno, Berte Marx-Goldschmidt u. a. m.

Dieses seit Chopin vielleicht umfangreichste und bedeutungsvollste Konzert-Etüdenwerk wird von jetzt ab eine starke Etappe für die Entwicklung der modernen Klaviertechnik bilden. Sämtliche Pianisten, die technisch und geistig die höchsten Staffeln der Virtuosität erklimmen wollen, werden mit diesen, alle Nuancen moderner Klaviertechnik erschöpfenden Werken sehr zu rechnen haben. *Die Musik.*

Rêverie du soir. Op. 3	1.20
Polonaise. Op. 16	2.—
3ème Mazourka. Op. 17	2.—
Novelette. Op. 18	2.50
4ème Mazourka. Op. 19	2.50
Valse pensive. Op. 20	2.—
5ème Mazourka. Op. 21	2.50
Chant du crépuscule. Op. 22	1.50
Valse Impromptu. Op. 23	2.—
6ème Mazourka. Op. 24	2.—
Tarantelle. Op. 25	2.50
Chant d'automne. Op. 26	1.50
Sonate. Op. 27	4.—
2ème Valse Impromptu. Op. 29	1.50
7ème Mazourka. Op. 31	2.—
Deux Morceaux de l'opera: „Russlan et Ludmila". Op. 33.	
No. 1. Berceuse des Fées	1.50
No. 2. Combat et mort de Tschernomor	2.—
Humoreske. Op. 34	2.—
Divertissements. Six Morceaux. Op. 35.	
No. 1. Loup-garou.	
No. 2. Le vautour — jeu d'enfants.	
No. 3. Ronde des enfants.	
No. 4. Colin-maillard.	
No. 5. Chansonette enfantine.	
No. 6. Jeu de course. No. 1—6 kplt. in 1 Band	3.—
8ème Mazourka. Op. 36	2.—
Trois Morceaux. Op. 40.	
No. 1. Prélude No. 2. Elégie No. 3. Humoresque	2.—

Klavier 2 händig.

	M.
Fêtes de Noël. Quatre tableaux. Op. 41.	
No. 1. Nuit de Noël	1.50
No. 2. Cortège des mages	1.50
No. 3. Chanteurs de Noël	1.—
No. 4. Chant de Noël	1.50
No. 1—4 komplet in 1 Heft	3.—
Scherzo. Op. 45	3.—
Barcarolle. Op. 46	2.—
Variations sur un thème russe. Op. 49	2.50
Grande Polonaise de Concert. Op. 55	2.50
Trois Morceaux. Op. 57.	
No. 1. Petite Fugue No. 2. Chant du printemps No. 3. Près d'une fontaine (Etude)	2.50
Prélude et Fugue. Op. 58	2.50

Klavier 4 händig.

Symphonie H moll. Op. 12	8.—
Polonaise. Op. 16	3.—
Jélasova Vola. Poëme symphonique. Op. 37	3.—
Hachisch. Poëme symphonique oriental. Op. 53	8.—

2 Klaviere 4 händig.

Ukrainische Rhapsodie. Op. 28	6.—
Zweites Konzert. Op. 38	8.—
Prélude pastoral. Op. 54	2.50

(Zur Aufführung gehören 2 Exemplare.)

2 Klaviere 8 händig.

Polonaise. Op. 16	4.—

Orgel.

Prélude pastoral. Op. 54	2.—

Orchester.

Symphonie H moll. Op. 12. Orchester-Partitur	24.—
Orchester-Stimmen	40.—
Polonaise. Op. 16. Orchester-Partitur	6.—
Orchester-Stimmen	12.—
Jélasova Vola. Poëme symphonique. Op. 37. Orchester-Partitur	8.—
Orchester-Stimmen	20.—
Hachisch. Poëme symphonique oriental. Orchester-Partitur	20.—
Orchester-Stimmen	36.—

Klavier und Orchester.

Ukrainische Rhapsodie. Op. 28. Orchester-Partitur	12.—
Orchester-Stimmen	20.—
Klavier-Solostimme (mit unterlegtem 2ten Klavier)	6.—
Zweites Konzert. Op. 38. Orchester-Partitur	16.—
Orchester-Stimmen	24.—
Klavier-Solostimme (mit unterlegtem 2ten Klavier)	8.—

Verlag von Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig
Nr. 250a. **St. Petersburg, Moskau, Riga, London.**